

Risiken managen

Stufen des Obsoleszenz-Managements (OM)

Reaktives OM:	Proaktives OM:	Strategisches OM:
Handlung, nachdem eine EOL*-Meldung eingegangen ist → erhöhtes Risiko	Handlung, bevor eine EOL*-Meldung eintrifft → frühzeitige Warnung → langer Handlungszeitraum	Langzeitstrategie: regelmäßiger Forecast und Kostenanalyse über den kompletten Lebenszyklus, bereits in der Entwicklungsphase → vorausschauende Handlung
Maßnahmen:	Maßnahmen:	Maßnahmen:
<ul style="list-style-type: none"> Last-Time-Buy Langzeitlagerung After-Market-Supply Redesign ... 	<ul style="list-style-type: none"> Risikobewertung der Bauteile Lifecycle-Analysen von Stücklisten bereits in der Entwicklungsphase Partnerschaften und Verträge mit Herstellern und Lieferanten Elektronische Überwachung von Schlüsselkomponenten Regelmäßige Abstimmung mit Kunden ... + Reaktives OM + Proaktives OM 	<ul style="list-style-type: none"> Second-Source-Strategie Management der Lagerbestände Entwicklung eines nachhaltigen Designs Frühzeitige Entwicklung eines Alternativdesigns ... + Reaktives OM + Proaktives OM

* End of Life

Den vereinbarten OM-Auftrag erfüllt der ausgewählte EMS-Partner.

Die folgenden ZVEI-Mitglieder ...

- bieten auf Kunden zugeschnittene Dienstleistungen an.
- verpflichten sich zu Qualitäts- und Umweltmanagement.
- stellen die Kompetenzen sicher, die zur Erfüllung der Dienstleistungen erforderlich sind.
- legen mit dem Kunden die gewünschten Ergebnisse und Leistungsdaten fest.

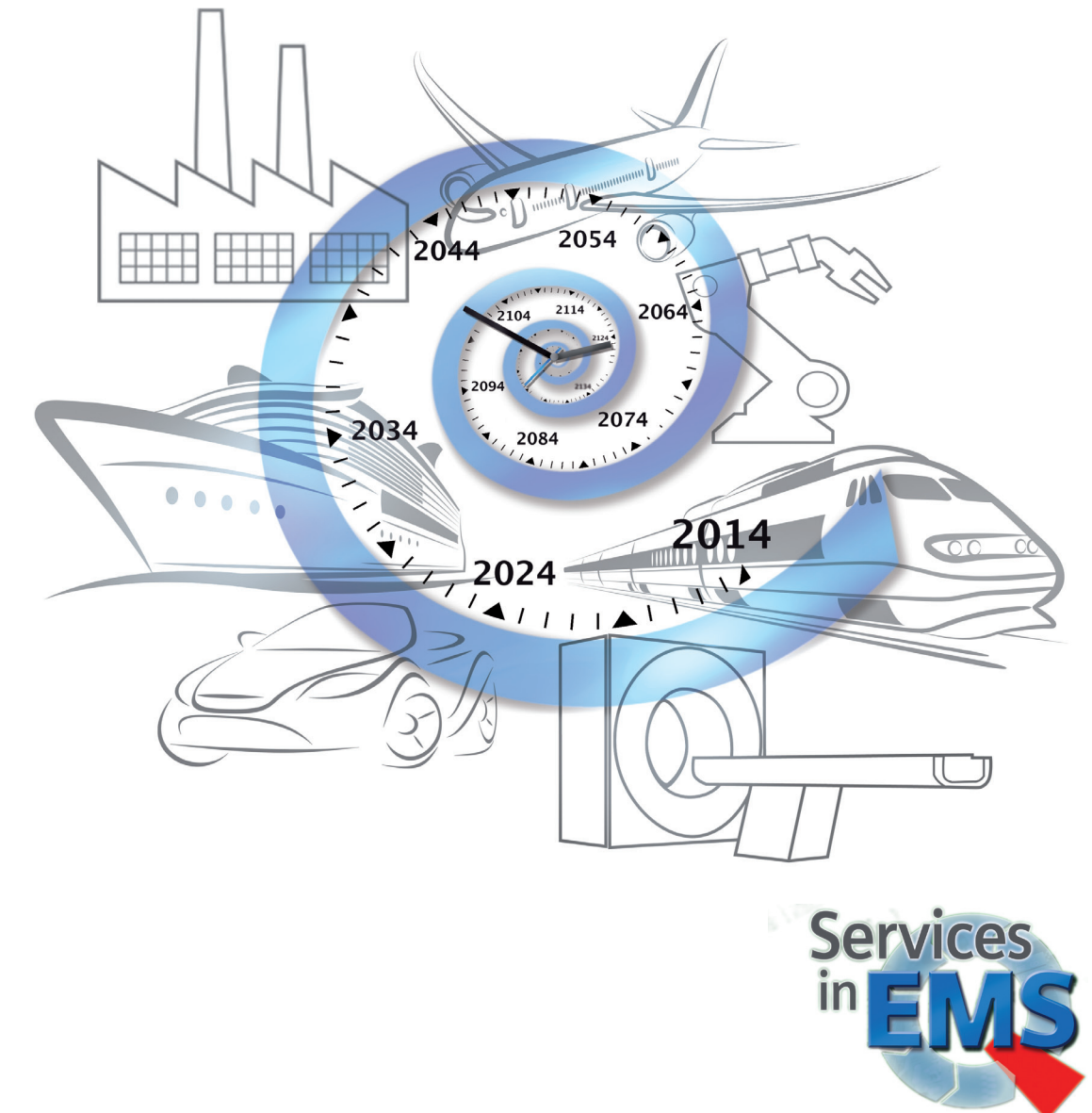


ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.
 Fachverband PCB and Electronic Systems
 Lyoner Straße 9 • 60528 Frankfurt am Main
 Telefon: +49 69 6302-437 • Fax: +49 69 6302-438
 E-Mail: pcb-es@zvei.org • www.zvei.org



Obsoleszenz-Management

Der Schlüssel zur Langzeitverfügbarkeit elektronischer Systeme



Bildnachweis Titelseite: © 9romeback, ecco, minoz1 - Fotolia.com

Was ist Obsoleszenz?

Obsoleszenz ist der Zustand, in dem ein Gut oder Prozess nicht mehr verfügbar ist.

Ursachen der Obsoleszenz

- Unwirtschaftlichkeit
- Innovationszyklen – Technologische Entwicklungen
- Marktanpassungen an Kundenbedürfnisse
- Umwelt: gesetzliche Vorgaben und Normen (z. B. RoHS*-Richtlinie, Stoffverbote)
- Politische Forderungen und Compliance (z. B. REACH**-Verordnung, Dodd Frank Act)
- Umweltkatastrophen

Obsoleszenzrisiken



Obsoleszenz-Management ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Obsoleszenz-Management in der Lieferkette

Einbindung der Lieferanten in das OM

- Lieferantenverträge mit frühzeitiger Meldepflicht von geplanter Abkündigung gemäß JEDEC*-Standard nach JESD46d und JESD48c
- Zeitnaher Abschluss von Verträgen bei bisher nicht erfassten Lieferanten
- Bevorzugung vertraglich gebundener Lieferanten
- Schaffung einer Vertrauensbasis für eine langjährige Zusammenarbeit
- Lieferantenüberwachung durch Review-Besuche und Audits
- Zeitnahe Übermittlung von PCN/PDN** (bis zwei Jahre nach der letzten Bestellung)
- Konsignationslager



OM ist unverzichtbar für ein professionelles Materialmanagement

OM in der Kundenbeziehung

- Risikoeinstufung der Bauteile
- Zweithersteller fordern und nutzen (Second Source)
- Kundenverträge über Bevorratungen und Termine
- Vereinbarungen zur zeitnahen Informationsweitergabe von PCN/PDN gemäß JEDEC-Standard
- Bevorzugung von Komponenten mit geringem Obsoleszenz-Risiko
- Design for Long Life Cycle/Anti-Obsoleszenz-Design
- Regelmäßige OM-Analyse und Report von Komponenten für Produkte
- Langzeitlagerung von (Schlüssel-)Komponenten, Teil- und Fertigprodukten
- Produktpflege und -modifikation
- Entwicklung von Ersatzlösungen
- Lieferanten und Entwickler suchen gemeinsam nach Substituten

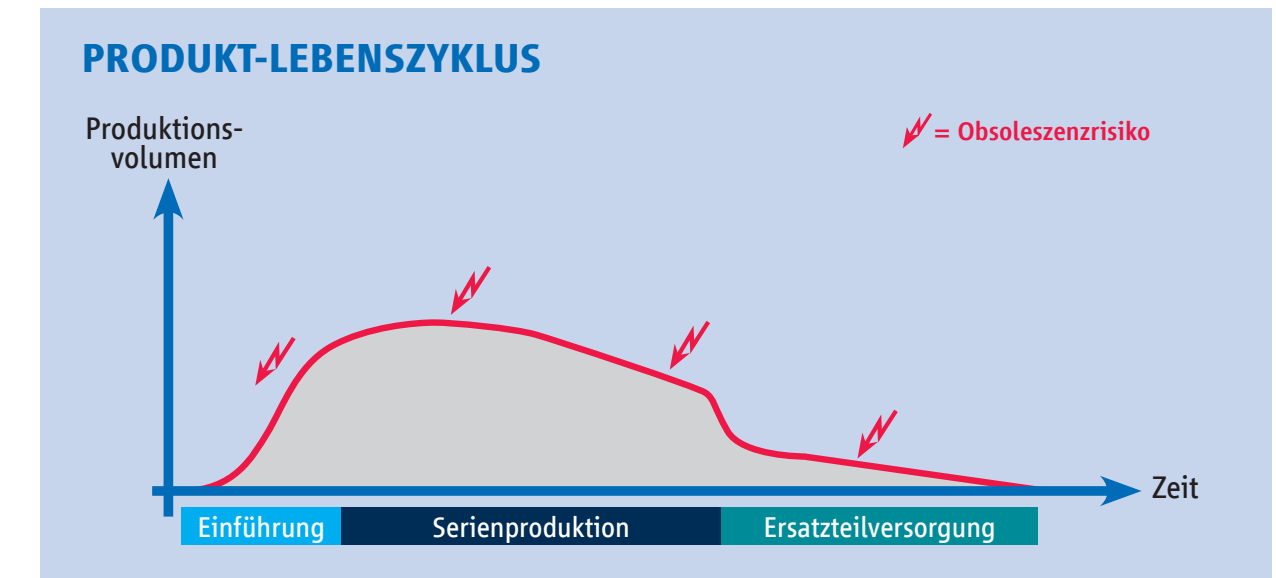
Stetige Kommunikation in der Lieferkette schafft Vertrauen.

Obsoleszenz erfordert Management

OM soll gefährdete Güter frühzeitig identifizieren (DIN 62402*)

Ziele:

- Langzeitverfügbarkeit des Produktes
- Kosteneinsparungen
- rechtzeitige Information der Kunden über abgekündigte Produkte
- nachhaltiges Design, Bauteilwahl, Ressourcen- und Rohstoffeinsatz
- Obsoleszenz erkennen und die Auswirkungen bestmöglich minimieren



OM ist eine gut angelegte Investition zur Sicherung der Langzeitverfügbarkeit elektronischer Systeme.

Durch ein aktives OM profitieren alle Akteure vom Know-how des EMS-Partners.

Bereits getroffene Vereinbarungen zwischen Kunde und Lieferant sind zu berücksichtigen.

EMS-Partner sichern mit OM die Langzeitverfügbarkeit der Produkte in geforderter Qualität zu minimierten Kosten.

* RoHS = Restriction of Hazardous Substances / ** REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals

* JEDEC = Joint Electron Device Engineering Council / ** PCN = Product Change Notification und PDN = Product Discontinuance Notice

* DIN = Deutsches Institut für Normung